

Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Alois Ries

Stand: 06.10.2022

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Alois Ries

Katholischer Geistlicher der Diözese Augsburg

* 1. November 1867, # 27. Juni 1939

31.7.1891 Priesterweihe in Dillingen,
19.8.1893 Kaplan in Bernbach als Vikar der Pfarrei Huttenwang,
5.3.1894 Pfarrvikar in Bernbach,
28.6.1894 Pfarrvikar in Dürrlauingen und Vikar in Mindelaltheim,
1895 – 1898 Beurlaubung studienhalber,
1902 Dr. phil. (Chemie),
1905 außerordentlicher Lyzealprofessor in Bamberg,
1917 außerordentlicher Hochschulprofessor am Königlichen Lyzeum in Bamberg,
1920 ordentlicher Hochschulprofessor am Königlichen Lyzeum in Bamberg,
1931 Erzbischöflicher Geistlicher Rat,
1934 Kommodant in Lautrach.

Quellen und Literatur:

Schematismus der Geistlichkeit des Erzbistums München und Freising für das Jahr 1934 (Stand vom 15. Januar 1934), München o.J. [1934], S. XXIII.

Schematismus der Geistlichkeit des Bistums Augsburg für das Jahr 1933, Augsburg o.J. [1933], S. 185.

Memnisse fratrum. Toten-Chronik des Klerus der Erzdiözese München und Freising (vom 1.1.1926 mit 31.12.1961), München 1962, S. 96.

Auskunft: Archiv der Diözese Augsburg.

Wir danken Frau Berta Birzele vom Archiv der Diözese Augsburg für die freundliche Mitteilung vom 3.2.2015.

GND: [116544449](#)

VIAF: [27825173](#)

Empfohlene Zitierweise: Alois Ries, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: <https://faulhaber-edition.de/01767>.
Letzter Zugriff am 06.10.2022.